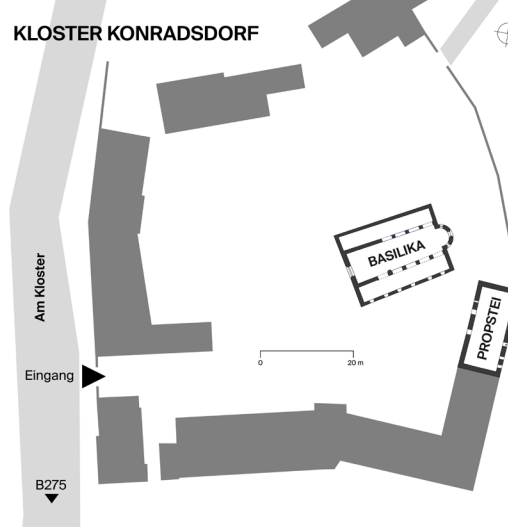




KLOSTER KONRADSDORF



Ihr Weg zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von der B 275 nach Konradsdorf kommend folgen Sie der Straße „Am Kloster“. Auf dem Klostergelände selbst stehen keine Parkplätze zur Verfügung. In der Nahumgebung ist das Parken jedoch möglich.

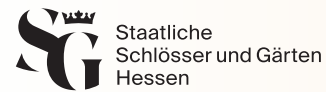
zu Fuß oder mit dem Fahrrad:

Besuchen Sie uns auf einer Wanderung oder einer Fahrradtour entlang der Nidder und nutzen Sie die Ladestationen für E-Bikes auf dem Klostergelände.

Weitere Informationen für Ihren Besuch finden Sie auf unserer Homepage unter www.schloesser-hessen.de/kloster-konradsdorf.

Adresse

Kloster Konradsdorf
Am Kloster
63683 Ortenberg-Konradsdorf



Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
T. +49 (0)6172 9262 - 0, F. +49 (0)6172 9262 - 190
www.schloesser-hessen.de, info@schloesser.hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung:
Dagmar Köhler, Dr. Susanne Király, Lena Liebau, Dr. Anja Dötsch, Sigrid Steidl
Abbildungen: SG/Michael Leukel, SG/Dr. Anja Dötsch
Lageplan: SG/Dr. Katarina Papajanni
Auflage: 1. Auflage, 1.000 Stück, Juni 2023

Stauferzeit authentisch erleben

Die Ursprünge des Klosters Konradsdorf in der Wetterau gehen auf einen frühmittelalterlichen Herrenhof zurück. 1191 erstmals urkundlich erwähnt, erreichte es als Frauenkloster des Prämonstratenserordens seine Blütezeit im 13. und 14. Jahrhundert mit 64 Nonnen und vier Geistlichen – für Damenstifte der Zeit eine beachtliche Anzahl.

Mit der Reformation setzte jedoch der Niedergang des Klosters ein, das 1581 schließlich aufgelöst wurde. Die Anlage wandelte sich in ein Hofgut, der Dreißigjährige Krieg führte zu Schäden an der Bausubstanz. Die Reste der ehemaligen Klausur mussten schließlich weichen. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts ist Konradsdorf Staatsdomäne.

Die beiden erhaltenen Gebäude zählen zu den schönsten Bauten der Romanik in Hessen. Durch Erforschungen der Kirche und der Propstei konnten richtungweisende Erkenntnisse gewonnen werden, sodass Konradsdorf als eines der archäologisch am besten erforschten Klöster des Mittelalters im Bundesland gilt. Seit 2016 stellte das Land Hessen Mittel für die grundlegende Sanierung und Restaurierung der ehemaligen Klosterkirche und der Propstei bereit. Nach der denkmalgerechten Instandsetzung ist das Kleinod aus der Stauferzeit nun wieder für die Öffentlichkeit erlebbar.

HESSSEN



Willkommen im Kloster Konradsdorf

Die Klosterkirche und das Propsteigebäude haben sich als stauferzeitliche Zeugnisse erhalten. Sie erzählen eindrücklich vom Leben im ehemaligen Damenstift des Prämonstratenserordens, das mit Ländereien, Pachteinnahmen und Schenkungen durch Adelige im Spätmittelalter seine Blütezeit erlebte.

Heute befinden sich die Klostergebäude inmitten einer landwirtschaftlichen Domäne, die malerisch oberhalb der Nidder gelegen ist. Sie zählen zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten romanischer Architektur.

Entdecken Sie das Kloster und seine reiche Geschichte.



Propstei

Das Propsteigebäude befand sich außerhalb des ehemaligen Klausurbereiches des Damenstifts und diente vermutlich dem Propst als geistlichem und wirtschaftlichem Aufseher des Klosters als Wohngebäude. Kostbare Steinmetzarbeiten, die hier noch heute zu betrachten sind, waren Teil der repräsentativen Ausstattung und lassen Verbindungen zu anderen stauferzeitlichen Bauten der Region, wie der Burgruine Münzenberg, erkennen.

Aus dem Obergeschoss eröffnet sich durch die kunstvollen Fensterarkaden eine malerische Sicht auf das Niddertal, das zu Fahrradtouren oder Wanderungen einlädt.

Ausstellung zur Klostersgeschichte

Im Erdgeschoss der Propstei erschließt sich die Geschichte von Kloster Konradsdorf in einer 2023 eröffneten Dauerpräsentation. Ausgewählte Fundstücke geben Informationen zur Funktion und Bedeutung der Gebäude und lassen das frühere Klosterleben lebendig werden.

Bauhistorische Befunde veranschaulichen die wechselvolle Geschichte der ehemaligen Klostergebäude. Durch eine Einordnung in die zeitgenössische Klosterbaukunst wird der besondere Stellenwert von Kloster Konradsdorf deutlich.

Klosterkirche

Auch die Klosterkirche weist noch wertvolle romanische Bausubstanz auf. Neben qualitativvoller Bauzier haben sich auch Reste von Putz und Malerei aus dieser Zeit in der Basilika erhalten. Bis heute hat sich der ansonsten schlicht gehaltene Kirchenbau seine einzigartige Aura bewahrt. Der Lichteinfall durch rote Glasfenster unterstreicht diese in besonderer Weise, sodass ein Besuch des Kirchenraumes zu einem eindrucksvollen Erlebnis wird. Die Kirche kann darüber hinaus in begrenztem Umfang für ausgewählte Kulturveranstaltungen genutzt werden und bildet einen atmosphärischen Rahmen für Konzerte oder Lesungen.

Weitere Ausflugsziele in der Umgebung

Von der Stauferzeit künden ebenfalls die Burgruine Münzenberg, die zu den bedeutendsten romanischen Burganlagen in Deutschland zählt, sowie die Kaiserpfalz Gelnhausen. Von Kaiser Friedrich I. Barbarossa errichtet, war sie einst ein Machtzentrum des Heiligen Römischen Reiches. Die Keltenwelt am Glauberg (Archäologisches Landesmuseum Hessen) hingegen führt noch weiter in die Vergangenheit und präsentiert einzigartige Funde aus der Zeit vor 2.400 Jahren.

Fühlen Sie sich eingeladen, die einzigartige Kultur- und Naturlandschaft der Wetterau zu ergründen.

